



Ergebnisbericht zum Verfahren zur Zertifizierung des internen Qualitäts- managementsystems der Fachhochschule Burgenland GmbH

Aufgrund der Vereinbarung zwischen der Fachhochschule Burgenland GmbH und der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria vom November 2013 führte die AQ Austria ein Auditverfahren zur Zertifizierung des internen Qualitätsmanagementsystems der FH Burgenland durch. Gemäß § 21 HS-QSG veröffentlicht die AQ Austria folgenden Ergebnisbericht:

1 Kurzinformationen zum Auditverfahren

Informationen zur Einrichtung	
Einrichtung	Fachhochschule Burgenland
Institute	Department Wirtschaft Department Informationstechnologie und –management Department Energie-Umweltmanagement Department Gesundheit Department Soziales
Anzahl der Studierenden	ca. 1700

2 Kurzinformation zum Verfahren

Die Fachhochschule Burgenland GmbH beauftragte die AQ Austria im November 2013 mit der Durchführung des Auditverfahrens.

In der 16. Sitzung vom 3. September 2013 bestellt das Board der AQ Austria folgende Gutachter/innen für die Begutachtung des internen Qualitätsmanagements:

Name	Institution	Rolle
Thomas Bach	Fachhochschule Kaiserslautern, Zweibrücken	Studentischer Gutachter
Prof. Dr. Volker Gehmlich	Hochschule Osnabrück	Redakteur
Prof. Dr. Thomas Hodel	Berner Fachhochschule	
Prof. Dr. Andrea Klug	Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden	
Prof. Dr. Anne Lequy	Hochschule Magdeburg-Stendal	Vorsitzende

Vom 29.-31. Jänner 2014 fand der erste Vor-Ort-Besuch der Gutachter/innen und der Vertreter/innen der AQ Austria an der FH Burgenland statt.

Vom 9.-11. April 2014 fand der zweite Vor-Ort-Besuch der Gutachter/innen und der Vertreter/innen der AQ Austria an der FH Burgenland statt.

Das Board der AQ Austria entschied in der 22. Sitzung am 15. September 2014 über die Zertifizierung des internen Qualitätsmanagements.

3 Verfahrensgegenstand

Im Auditverfahren wurden die Organisation und die Umsetzung des internen Qualitätsmanagementsystems der FH Burgenland durch externe Gutachter/innen beurteilt.

4 Zusammenfassung der Bewertungen der Gutachterinnen und Gutachter

Aus den Feststellungen und Bewertungen der Gutachter/innen ergeben sich zusammengefasst folgende Ergebnisse.

Standard 1

Die FH Burgenland hat in einem strukturierten Prozess eine neue Strategie (2014 -2025) ausgearbeitet, die die gesamte FH Burgenland einbindet. Diese Strategie umfasst das neu definierte Leitbild, das sich in drei Teile gliedert, eine Vision, eine Mission aus 10 Punkten und acht Leitwerten. Darauf aufbauend sind strategische Grundsätze und operative Ziele mit Kennzahlen und einem Zeitbezug definiert worden. Die Verantwortlichkeiten für die Umsetzung auf strategischer und operativer Ebene sind noch nicht in allen Bereichen klar erkennbar, jedoch sind Verbindlichkeiten geschaffen, indem die Verantwortung für die Umsetzung, die Überwachung und Steuerung den verschiedenen Ebenen und Funktionen zugeordnet werden.

Eine systematische Unterstützung der Strategie durch die Steuerungsinstrumente liegt vor, wobei eine Priorisierung der Ziele noch zusätzliche Klarheit schaffen würde.

Standard 2

Die FH Burgenland hat seit 2004 das prozessorientierte Qualitätsmanagementsystem (PQMS) implementiert, dieses unterstützt die Kern- und Supportaufgaben der FH. Die FH Burgenland ist gerade dabei ein neues EDV-System einzuführen (FH Complete), welches dann eine Gruppe von Kennzahlen automatisch auswerfen wird und als Cockpit zur Steuerung verwendet werden soll. Im schon existierenden PQMS sind viele Themen in Prozessen abgebildet und es gibt detaillierte Prozessbeschreibungen aus allen Bereichen der FH (Studium und Lehre, Forschung und Entwicklung, Organisation und Administration, Personal, Ressourcenmanagement und Internationalisierung). Es blieb den Gutachter/innen allerdings unklar, ob die Dokumente im PQMS dynamisch oder statisch sind. Insbesondere in der Anfangszeit der Neuorganisation seit 2012 wird empfohlen, das PQMS-System regelmäßig dahingehend zu prüfen, ob es angemessen ist und die notwendigen Informationen liefert um die auch zentralen Prozessbeschreibungen weiterzuentwickeln.

Standard 3

Die FH Burgenland hat ein Monitoringsystem eingeführt, das Evaluierungen, Analysen, Datensammlung, -auswertung und -aufbereitung umfasst. Der Arbeitsausschuss „Qualitätssicherung, akademische Grade und Ehrungen“ (in diesem sind der Rektor, Abteilungsleitung Qualitätsmanagement und zuständiges Mitglied der Geschäftsführung vertreten) ist für die Durchführung der Evaluationen und weitergehender qualitativer Maßnahmen verantwortlich und unterstützt das Kollegium bei den Aufgaben, die u.a. die inhaltliche Koordinierung und Evaluierung des Lehrbetriebs betreffen und durch ein regelmäßiges und dokumentiertes Monitoring erfolgen. Die gewonnenen Informationen und Analysen werden in den zuständigen Qualitätszirkel (QZ Departmentleiter/innen, QZ Studiengangsleiter/innen, QZ Offices/Services bzw. QZ Studierende) vorgestellt und diskutiert.

Die Aufgaben, Rechte und Pflichten aber auch die Verantwortlichkeiten in den unterschiedlichen Qualitätszirkeln sind klar und transparent. In allen Bereichen befinden sich bereits die nötigen Instrumente und Maßnahmen in Anwendung, um ein umfangreiches Qualitätsmanagementsystem zu etablieren. Jedoch haben noch nicht alle Instrumente den Qualitätskreislauf vollständig durchlaufen

Standard 4

Die FH Burgenland hat in eine gelebte Qualitätskultur etabliert, die kontinuierlich weiterentwickelt wird. Alle Interessensvertreter/innen an der FH Burgenland werden z.B. durch die Qualitätszirkel in das Qualitätsmanagement eingebunden. Durch eine aktive Kommunikation wurde das Qualitätsmanagement in einem kollaborativen Prozess entwickelt und umgesetzt, was zu einer guten Akzeptanz innerhalb der FH geführt hat. Die Qualitätskultur zeigt sich auch in einer hohen Studierenden- und Mitarbeiter/innenzufriedenheit.



Zertifizierungsentscheidung

Das Board der AQ Austria hat in seiner 22. Sitzung am 15. September 2014 entschieden, das interne Qualitätsmanagement der Fachhochschule Burgenland GmbH mit einer Auflage zu zertifizieren. Das Board hat festgestellt, dass die Voraussetzung zur Zertifizierung des internen Qualitätsmanagementsystems der FHW gem. Richtlinie für ein Audit des hochschulinternen Qualitätsmanagementsystems vom 14. Juni 2013, mit einer Auflage erfüllt sind.

Das Board der AQ Austria stützt seine Entscheidung auf die Selbstdokumentation der FH Burgenland, die Unterlagen der Hochschule zu den Handlungsfeldern, das Gutachten sowie die Stellungnahme der FH Burgenland.

Das Board hat die Zertifizierung des internen Qualitätsmanagementsystems der FH Burgenland mit einer Auflage beschlossen:

Auflage 1: Die FH Burgenland weist innerhalb von 2 Jahren nach, wie der Prozess der internen Re-Akkreditierung von Studiengängen implementiert wurde.

Die Zertifizierung ist bis 15. September 2021 gültig.

Die Auflagenerfüllung ist innerhalb von zwei Jahren ab Zertifizierung, d.h. bis zum 15. September 2016, schriftlich nachzuweisen.